

Humor und Führung

Arbeitsverdichtung, die Anforderungen immer höherer Effizienz, aber auch das Betriebsklima sind Faktoren, die wesentlich zu psychischen Belastungen in der Arbeitswelt beitragen können. Die Publikation, die im Rahmen einer Masterarbeit entstanden ist, geht der Rolle von Humor in der Führung von Organisationen und Unternehmen nach. Der Autor beleuchtet zunächst grundlegende Führungstheorien, -mythen und -dilemmata sowie das systemtheoretische Verständnis von Organisation und Führung. In der zweiten Hälfte geht er Humortheorien nach und zeigt (gesundheitsfördernde) Potenziale, aber auch Ambivalenzen von Humor auf. Das Überblickswerk bietet eine Einführung in das Thema sowie weiterführende Literaturhinweise. (jst)

ECKHARD LOTZE: Humor und Führung: Gesundheitsförderndes Potenzial in Organisationen? Mabuse Verlag, Frankfurt am Main, 2018, 93 Seiten, ISBN 978-3863213954, 24,95 Euro

Beziehungsgestaltung in der Pflege

Dem Kernelement pflegerischen Handelns, der Beziehungsgestaltung, widmen sich Pflegepraktiker*innen und Pflegewissenschaftler*innen in diesem Lehrbuch. Die Beziehungsgestaltung wird als Identitätsmerkmal und Instrument professioneller Pflege in einen zeitlichen Kontext sowie in Kommunikations- und Interaktionsmodelle eingebettet. Es werden sowohl Gestaltungselemente als auch Voraussetzungen dargestellt und Pflegebeziehungen mit spezifischen Personengruppen aufgezeigt. Die Verknüpfung von Theorie, Empirie und Praxis gelingt durch anschauliche Beispiele sowie hilfreiche Lern- und Reflexionsaufgaben sehr gut. Die übersichtliche Gestaltung und Auflistung von Literaturhinweisen eignet sich sowohl zur Prüfungsvorbereitung als auch als Nachschlagewerk. Das Lehrbuch richtet sich an Lehrende und Studierende. (tv)

CHRISTA BÜKER, JULIA LADEMANN: Beziehungsgestaltung in der Pflege. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2019, 182 Seiten, ISBN 978-3-17-032113-7, 29,00 Euro

Angehörigenarbeit in der Pflege

Angehörige nehmen eine immer wichtigere Funktion im Berufsfeld Pflege ein. Umso wichtiger ist es, zu überprüfen, welche Rolle die aktuelle Angehörigenarbeit in der eigenen Einrichtung spielt. Welche Haltung haben Mitarbeitende gegenüber den Angehörigen? Welcher Stellenwert wird der Ressource »Angehörige« eingeräumt und welche Unterstützung erhalten diese bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen. Dieser Praxisleitfaden versteht sich als Hilfestellung für die Entwicklung einer professionellen Angehörigenarbeit. Übersichtlich werden die hierfür relevanten Bausteine beschrieben. Dabei werden die Leser*innen immer wieder eingeladen, sich selbst zu reflektieren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bedarfen bei einer Demenz und in der letzten Lebensphase. Zahlreiche Materialien sind zudem auf dem Onlineportal des Verlags digital verfügbar. (ts)

STEPHAN KOSTRZEWA, ALICE KOCKS-KOSTRZEWA: Angehörigenarbeit in der Pflege. Professioneller Umgang mit Angehörigen in der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege. Mensch und Medien, Vilgertshofen, 2019, 164 Seiten, ISBN 978-3-86283-033-6, 99,00 Euro

Das agile Mindset Mitarbeiter entwickeln, Zukunft der Arbeit gestalten

Die Publikation »Das agile Mindset« zeigt eine Bandbreite an Theorien und Ansätzen auf, die Führungskräfte und Personalabteilungen dabei unterstützen sollen, ihre Organisations- und Personalentwicklung »agil« zu gestalten. In der heutigen Gesellschaft streben viele nach Agilität, doch dafür brauche es neben neuen Prozessen und Arbeitsmethoden vor allem eine neue Haltung und ein anderes Denken. Die Autorin definiert den Begriff »Mindset« und zeigt anhand konkreter Ansätze aus der Entwicklungspsychologie sowie mit vielen Übungen, Fallbeispielen und Interviews, wie Führungskräfte ihre Mitarbeiter*innen gezielt dahin entwickeln können. (jst)

SVENJA HOFERT: Das agile Mindset – Mitarbeiter entwickeln, Zukunft der Arbeit gestalten. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden, 2018, 230 Seiten, ISBN 978-3-658-19446-8, 34,99 Euro

Psychosoziale Pflege

Der Autor möchte für psychosoziale Aspekte des Menschseins in allen Pflegekontexten, nicht nur in der psychiatrischen Versorgung, sensibilisieren. Hierfür werden auf Basis österreichischer Rahmenbedingungen Hintergründe psychosozialer Probleme aus pflegerischer Perspektive beschrieben. Die Wichtigkeit der Beziehungsarbeit sowie ausgewählte Pflegekonzepte – Recovery, Adherence, soziales Kompetenztraining, Psychoedukation und Lebensqualität – werden kompakt aufbereitet. Anhand von Beispielen werden Interventionen bei aufsuchender Arbeit, in der forensischen Psychiatrie sowie bei Aufnahme gegen den Willen des/der Patient*in fokussiert. Das Fachbuch richtet sich an Auszubildende in Pflegeberufen zur Weiterbildung der psychiatrischen Pflege sowie an alle interessierten Pflegekräfte. (tv)

GERHARD SCHOSSMEIER: Psychosoziale Pflege. Grundlagen – Modelle – Interventionen. Facultas Verlag, Wien, 2019, 144 Seiten, ISBN 978-3-7089-1815-0, 24,90 Euro

Fehlzeitenreport 2019. Digitalisierung – gesundes Arbeiten ermöglichen

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelt. Der Fehlzeitenreport 2019 betrachtet diesen Wandel. Es werden Chancen und Risiken der Digitalisierung sowohl für die Arbeitswelt als auch für die Gesundheit der Beschäftigten beleuchtet. Des Weiteren wird diskutiert, wie entgrenztes Arbeiten gesundheitsgerecht gestaltet werden kann und welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich für betriebliches Gesundheitsmanagement ergeben. Neben dem Schwerpunktthema finden sich Daten und Analysen zu aktuellen Entwicklungen krankheitsbedingter Fehlzeiten in Deutschland. Der Report richtet sich an Gesundheitsmanager*innen, Personaler*innen und Expert*innen. (mat)

BERNHARD BADURA, ANTIJE DUCKI, HELMUT, SCHRODER, JOACHIM, KLOSE, MARKUS MEYER (HRSG.): Fehlzeiten-Report 2019. Digitalisierung – gesundes Arbeiten ermöglichen. Springer Verlag, Berlin, 2019, 800 Seiten, ISBN 978-3-662-59043-0, 59,99 Euro